

Club-Nachrichten
Nr. 2 • 68. Jahrgang • Mürz/April 2023 • 6987
www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 33 • 64289 Darmstadt Pressesendung • Deutsche Post AG • Entgeld bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ) Clubheim: Alsfelder Straße 33, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt

E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD

Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS

VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühltal, Tel. 06151-146285

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppilars@gmail.com

2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Annastr. 25, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: emanuel@bec-rechtsanwaelte.de

Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersbergring 22, 64295 Darmstadt, Tel. o6151-360950
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftststelle

Abteilungen:

Schwimmen: Michael Albers, Kollwitzweg 38, 64291 Darmstadt, Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de

Triathlon: Ralf Schierl, Heinrich-Delp-Str. 173, 64297 Darmstad, Tel: 01715858515, E-Mail: ralf.schierl@dsw12.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646, E-Mail: volleyball@dsw-1912.de

Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,

Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de

Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber, Lieselotte Zimmerling und Uwe Faßhauer

WVD '70: Wasserballverein Darmstadt 1970

1. Vorsitzender: Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net

Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS

Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt

Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835

Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de

Druck: DieDrucker.de GmbH & Co. KG, 64354 Reinheim, www.diedrucker.de, Tel. 06162 5554

Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember

Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.

ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Schwimmen

Großes Kino in der

Wuppertaler Schwimmoper

Volleyball

U20 erfolgreich

Seite 6 bei der Hessenmeisterschaft

Seite 18

Triathlon

der neuer Sportdirektor

stellt sich vor

Wassersport

Seite 16

Meister Gieses letzte

Feuerzangenbowle Seite 33



3

SCHWIMMEN

23. Jugendländerkampf (Österreich/Hessen/Bayern) in Wien

Am 10. und 11. Dezember 2022 trafen sich drei Landesverbände mit ihren Teams zum 23. Jugendländerkampf in Wien. Starberechtigt waren die Jahrgänge 2007 und jünger weiblich sowie 2006 und jünger männlich. 22 hessische Sportlerinnen und Sportler reisten nach Wien um für Hessen zu schwimmen. In der Teamwertung reichte es nicht zum Sieg, aber es war ein toller Wettkampf zum Jahresabschluss.



Vom DSW 1912 Darmstadt waren dabei: v.l.n.r.: vordere Reihe: Milena Auer (Jg. 2009), Nele Michalk (Jg. 2009), Maja-Melina Volz (Jg. 2007); hintere Reihe: Niclas Keilmann (Jg. 2007), Jakob Werner (Jg. 2006), Jan Landzettel (Jg. 2007)

Sportlerehrung der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Statt ins Training gingen am Samstag, den 10. Dezember 2022 einige DSW-Schwimmerinnen und Schwimmer in die Böllenfalltorhalle zur Sportlerehrung. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ehrte über 200 Erfolge und ehrenamtliche Arbeit. Im Jugendbereich wurden in unterschiedlichen Sportarten zahlreiche deutsche, süddeutsche und hessische Meistertitel ausgezeichnet, auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen

Internationalen Schülerspiele wurden geehrt. Insgesamt 19 Schwimmerinnen und Schwimmer des DSW 1912 Darmstadt waren hierzu eingeladen und freuten sich über die Auszeichnung. Leider konnten aufgrund von Wettkämpfen oder Erkrankung nicht alle persönlich ihre Urkunde und

Medaille entgegennehmen.

Wir gratulieren:

Rafael As (Jg.2007) Milena Auer (Jg. 2009) Enya Behr (Jg. 2009) Sokrates Frutos Tzouvaras (Jg. 2009) Sophia Herbsthoff (Jg. 2004) Tom Howorka (Jg. 2010) Sophia Ivanova (Jg. 2008) Louis Jäger (Jg. 1997))

Niclas Keilmann (Jg. 2007)
Jan Landzettel (Jg. 2007)
Lea Maria Makovec (Jg. 2007)
Nele Michalk (Jg. 2009)
Chiara Rausch (Jg. 2005)
Lisa Schader (Jg. 2010)
Giovanna Vieten (Jg. 2009)
Maja-Melina Volz (2007)
Max Warmeling (Jg. 2004)
Jakob Werner (Jg. 2006)
Katharina Werner (Jg. 2009)

INES SCHADER

Milena Auer und Nele Michalk erfolgreich für den HSV beim Internationalen Flanders Swimming Cup 2023 in Antwerpen

23 hessische Kaderathleten/Kaderathletinnen starteten am 21. und 22. Januar beim Internationalen Flanders Swimmming Cup in Antwerpen. Mit von der Partie waren Milena Auer und Nele Michalk, die beide in der Anschlussgruppe trainieren und dem HSV Nachwuchs-Förderteam angehören. Beim Wochenende in Belgien konnten die beiden ihre Leistungen testen, waren sie doch gerade erst vor kurzem aus dem HSV Trainingslager aus Fuerteventura zurückgekehrt. Ein spannender Wettkampf mit starken Leistungen. Nele kam über 200 B ins Finale und belegte dort mit 2:46,18 einen sehr guten 14. Platz, Milena führte mit 1:01.00 die 100 F-Staffel an.

Milena Auer (2009):

200 F: 2:15,17 400 L: 5:40,56 50 F: 28,65 200L: 2:32,03 100 F: 1:02,25 100 F-Staffel: 1:01,00

Nele Michalk (2009):

50 B: 35,13 (Vorlauf) und 35,15 (Halbfinal) 100 B: 1:17,08 200 B: 2:47,52 (Vorlauf) und 2:46,18 (Finale)

INES SCHADER

DMSJ-Bundesfinale in Wuppertal

Großes Kino erlebten unsere Teams der D-Jugend männlich und C-Jugend weiblich am letzten Januarwochenende in Wuppertal.

Am Freitag, 27. Januar ging die Reise los: Zug-/Autofahrt nach Wuppertal, nach der Ankunft Einschwimmen in der legendären Schwimmoper und abends Nudelessen mit dem Trainerstab Alex und Anna. Die Kids übernachteten in Doppelzimmern in Schwimmbadnähe im Hotel und fieberten ihren Starts entgegen. Samstag und Sonntag gaben die Kinder dann ihr Bestes, denn am Start waren die insgesamt 12 schnellsten Staffeln ihres jeweiligen Doppeljahrgangs in Deutschland.

Geschwommen wurde 4x100 Freistil, 4x100 Brust, 4x100 Rücken und 4x50 Schmetterling (D-Jugend) bzw. 4x100 Schmetterling (C-Jugend) und zum Schluss 4x100 Lagen.

Unsere D-Jugend männlich qualifizierte sich zuvor im Hessenentscheid mit 25:53,56 Minuten und startete mit dieser Meldezeit als 11. Mannschaft ins Rennen. In der Schwimmoper konnten sie ihre Zeit um

39,09 Sekunden verbessern und errangen mit einer Gesamtzeit von 25:14,47 Minuten den 10. Platz.

Die C-Jugend weiblich startete als Landessieger mit 23:54,80 Minuten als 8. Mannschaft ins Bundesfinale und verbesserte sich in Wuppertal noch einmal um 14,14 Sekunden. Die Bruststaffel lief so gut, dass der DSW hier sogar zweitschnellste Mannschaft war. Insgesamt schafften die Mädels 23:40,66 Minuten und erkämpften den 6. Platz.

Die Stimmung in der sehr gut gefüllten Schwimmoper war glänzend. Das Publikum feuerte die Teams lautstark mit Trommeln, Tröten, Hupen, Trillerpfeifen und Kuhglocken und allen möglichen Rasseln an... - es war ein ohrenbetäubender Lärm. Zur Siegerehrung liefen die Kinder alle kostümiert ein und erhielten ihre Urkunden, die Mannschaften der jeweils ersten drei Plätze zusätzlich Medaillen. Es war ein tolles Spektakel: unsere Jungs der D-Jugend liefen als Harry Potter mit Mantel und Krawatte ein, unsere C-Jugend Mädels als Fußballerinnen.





Herzlichen Glückwunsch an:

D-Jugend männlich:

Benedikt Burg (2012) Mazen Ghoneim (2012) Julien Jörn (2011) Tom Landzettel (2012) Fabio Lanucara (2011) Hendrik Zeller (2012)



C-Jugend weiblich:
Milena Auer (2009)
Enya Behr (2009)
Merle Carlotta Knapp (2010)
Nele Michalk (2009)
Lisa Schader (2010)
Giovanna Vieten (2009)

Katharina Werner (2009)

Großen Dank auch an die Trainerin und den Trainer, die die Kinder so gut trainiert haben, dass sie es bis ins Bundesfinale geschafft haben und hier so gut abschneiden konnten!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

DSW 1912 Darmstadt Jugend D männlich

4x100 Freistil: 4:57,46

Julien Jörn 2011 100m: 01:07,34 (01:07,34)
Tom Landzettel 2012 200m: 02:22,50 (01:15,16)
Fabio Lanucara 2011 300m: 03:37,08 (01:14,58)
Mazen Ghoneim 2012 400m: 04:57,46 (01:20,38)

4x100 Brust: 6:28,33

Tom Landzettel 2012 100m: 01:35,92 (01:35,92) Julien Jörn 2011 200m: 03:12,46 (01:36,54) Hendrik Zeller 2012 300m: 04:55,42 (01:42,96) Fabio Lanucara 2011 400m: 06:28,33 (01:32,91) 4X100 Rücken: 5:38,30

Julien Jörn 2011 100m: 01:17,54 (01:17,54)

Fabio Lanucara 2011 200m: 02:43,73 (01:26,19) Tom Landzettel 2012 300m: 04:09,72 (01:25,99) Benedikt Burk 2012 400m: 05:38,30 (01:28,58) 4x50 Schmetterling: 2:33,23

Julien Jörn 2011 50m: 00:33,48 (00:33,48) Fabio Lanucara 2011 100m: 01:11,02 (00:37,54) Tom Landzettel 2012 150m: 01:49,53 (00:38,51) Hendrik Zeller 2012 200m: 02:33,23 (00:43,70) 4X100 Lagen: 5:37,15

Tom Landzettel 2012 100m: 01:23,51 (01:23,51)
Fabio Lanucara 2011 200m: 02:58,20 (01:34,69)
Julien Jörn 2011 300m: 04:17,61 (01:19,41)
Mazen Ghoneim 2012 400m: 05:37,15 (01:19,54)
Gesamt: 25:14,47

DSW 1912 Darmstadt Jugend C weiblich 4x100 Freistil: 4:10,45

Milena Auer 2009 100m: 01:00,04 (01:00,04) Enya Behr 2009 200m: 02:03,61 (01:03,57) Lisa Schader 2010 300m: 03:07,84 (01:04,23) Giovanna Vieten 2009 400m: 04:10,45 (01:02,61)

4x100 Brust: 5:08,10

Nele Michalk 2009 100m: 01:15,07 (01:15,07) Katharina Werner 2009 200m: 02:34,56 (01:19,49) Merle Carlotta Knapp 2010 300m: 03:52,52 (01:17,96) Milena Auer 2009 400m: 05:08,10 (01:15,58) 4x100 Rücken: 04:50,38

Lisa Schader 2010 100m: 01:12,88 (01:12,88) Enya Behr 2009 200m: 02:26,97 (01:14,09) Milena Auer 2009 300m: 03:36,40 (01:09,43) Nele Michalk 2009 400m: 04:50,38 (01:13,98) 4x100 Schmetterling: 4:54,47

Milena Auer 2009 100m: 01:07,85 (01:07,85) Enya Behr 2009 200m: 02:26,35 (01:18,50) Nele Michalk 2009 300m: 03:42,04 (01:15,69) Lisa Schader 2010 400m: 04:54,47 (01:12,43)

Lisa Schader 2010 100m: 01:11,12 (01:11,12)
Nele Michalk 2009 200m: 02:26,04 (01:14,92)
Milena Auer 2009 300m: 03:33,98 (01:07,94)
Giovanna Vieten 2009 400m: 04:37,26 (01:03,28)
Gesamt: 23:40,66

Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen DMS 2023

Nach zwei Jahren Pause fand dieses Jahr am 4. und 5. Februar endlich wieder der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) statt. Insgesamt 46 DSW-Schwimmerinnen und Schwimmer starteten verteilt auf insgesamt fünf Mannschaften am Wochenende in verschiedenen Wettkampfstätten und unterschiedlichen Ligen.

Gemeinsam kämpften die Schwim-











merinnen und Schwimmer für ihr Team und die Schwimmabteilung des DSW – vom Jahrgang 2012 bis zu den Erwachsenen. Mit lautstarker Unterstützung wurde die Individualsportart zum Teamerlebnis. Leider fielen einige Athletinnen und Athleten kurzfristig krankheitsbedingt aus und konnten nur von zu Hause aus mitfiebern – im wahrsten Sinne des Wortes.

Sowohl in der 1. Bundesliga als auch in der 2. Bundesliga haben sich die Teams mit sehr guten Einzelleistungen präsentiert. In der Breite waren wir dieses Jahr aber leider nicht konkurrenzfähig. Darüber hinaus fehlten bei den 1. Herren zwei Leistungsträger, Alexander Bauch wurde trotz aller Bemühungen seiner Mannschaftskamme-

raden nicht vom seinem US-College für die DMS freigegeben, obwohl sein Einsatz einschließlich Flug schon organisiert waren; Jakob Werner trainiert zur Zeit in Australien, womit wertvolle Punkte auf den langen Strecken fehlten. Unsere 1. Mannschaften weiblich und männlich werden nächstes Jahr in der 2. Bundesliga Süd starten.

Die 2. Mannschaften weiblich und männlich werden 2024 wieder in der Oberliga antreten. Die 3. Mannschaft weiblich steigt in die Landesliga ab, was zu erwarten war, da nicht alle Strecken besetzt waren und schon deshalb wertvolle Punkte fehlten.

Die Ergebnisse unserer Teams:

1. Bundesliga

DSW 1912 Darmstadt I männlich:

11. Platz (20987 Punkte)

Felix Albers (2005)

Rafael As (2007)

Ante Dany (2000)

Louis Jäger (1997)

Jakob Artjom Knoblauch (2004)

Jan Landzettel (2007)

Lukas Löwel (1990)

Florian Müller (2001)

Max Wameling (2004)

2. Bundesliga Süd DSW 1912 Darmstadt I weiblich: 9. Platz (18580 Punkte)

Milena Auer (2009)

Clara Heuberger (2004)

Sophia Ivanova (2008)

Nele Michalk (2009)

Hannah Plücker (2002)

Chiara Rausch (2005)

Anna Sophie Sprunck (2002)

Maja-Melina Volz (2007)

Oberliga Hessen DSW 1912 Darmstadt II (weiblich): 7. Platz (14420 Punkte)

Arina Balzer (2006)

Enva Behr (2009)

Giuliana Condemi (2007)

Klara Keil (2008)

Mila Kleinert (2011) Merle Carlotta Knapp (2010) Lea Maria Makovec (2007 Emilia Manafov (2005))

DSW 1912 Darmstadt III (weiblich):

11. Platz (11222 Punkten)

Lisa Schader (2010)

Julie Brenner (2007)

Charlotte Faust (2009)

Alina Jesse (2008)

Amelie Noelle Kettenbach (2003)

Anastasia Plassmann (2009)

Neele Schwebel (2012)

Nelly Zimmerling (2011))

DSW 1912 Darmstadt II (männlich):

9. Platz (15407 Punkte)

Francesco Barberio (2008)

Christopher Failing (2009)

Lutz Freytag (2006)

Till Freytag (2008)

Leopold Heuberger (2006)

Tom Howorka (2010)

Niclas Keilmann (2007)

Sebastiano Lanucara (2002)

Maxim Oprea (2007)

Maximilian Ott (2008)

Nicolas Sprunck (2005)

Sokrates Frutos Tzouvaras (2009)

Maximilian Zimmermann (2008)

INES SCHADER





der Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt e.V. zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023

am Mittwoch dem 26.04.2023 um 19:00 Uhr im Mehrzweckraum des DSW 1912 im neuen Nordbad, Alsfelder Str. 33, 64287 Darmstadt

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Bericht der Abteilungsleitung

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

TOP 5: Bericht der sportlichen Leitung

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

TOP 8: Wahlen

a. Des 1. Vorsitzenden

b. Des 2. Vorsitzenden

c. Des Schatzmeisters

d. Des Kassenprüfers

TOP 9: Anträge

TOP 10: Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bei der kommissarischen Abteilungsleitung

der Schwimmabteilung,

Michael Albers,

Kollwitzweg 38,

64291 Darmstadt oder per Mail an

schwimmabteilung@dsw-1912.de

einzureichen.

Für den Vorstand der

Schwimmabteilung,

M. Albers



Hessische Meisterschaft der "Lange Strecken"

Am 11. und 12.2.2023 fanden im Europabad Wetzlar die Hessische Meisterschaft und Jahrgangsmeisterschaft der "Lange Strecken" sowie Hessische Meisterschaften der Masters "Lange Strecken" statt. Eine Schwimmerin und fünf Schwimmer des DSW nahmen an diesen Meisterschaften teil und gewannen 1x Gold und 3x Bronze:

Lutz Freytag (2006) wurde mit 5:08,97 über 400m Lagen Hessischer Jahrgangsmeister 2023

Rafael As (2007):

- 3. Platz über 400m Lagen (5:10,04)
- 3. Platz über 800m Freistil (9:18,37)

Christopher Failing (2009)

- 3. Platz über 800m Freistil (9:53,18)
- Sophia Ivanova (2008)
- 4. Platz über 800m Freistil (10:18,37)

 Maximilian Ott (2008)
- 4. Platz über 1500m Freistil (17:51,74)
 Till Freytag (2008)
- 8. Platz über 800m Freistil (9:48,49)

INES SCHADER



Aufruf der kommissarischen Abteilungsleitung

In den vergangenen beiden Jahren musste die Schwimmabteilung bedauerlicherweise über zwei längere Zeiträume kommissarisch geleitet werden, da die jeweils ersten Vorsitzenden ihr Amt niedergelegt hatten. Eine Abteilung wie die Schwimmabteilung mit fast 1000 Mitgliedern benötigt jedoch einen vollständig besetzten Vorstand mit entsprechender Aufgabenteilung, um insbesondere die sportlichen und finanziellen Weichen für die Zukunft zu stellen sowie das Tagesgeschäft abzuwickeln. Die Abteilungsleitung hat im Rahmen von zwei Informationsveranstaltungen im vergangenen Jahr über die verschiedenen Tätigkeiten in der Abteilung informiert. Leider war die Resonanz so gering, dass der Plan ein größeres Team ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Funktionsträger zusammenzubekommen nicht aufging. Daher wird, wie bereits mehrfach angekündigt für die Erledigung des Tagesgeschäfts, so wie auch in der Triathlonabteilung, ein Sportdirektor eingestellt; die Stellenbeschreibung hierfür ist bereits erstellt. Dennoch wird auch weiterhin ein ehrenamtlicher Vorstand benötigt und dieser ist am 26. April diesen Jahres im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung komplett neu zu wählen, d. h. ein 1. und ein 2. Vorsitzender sowie ein Schatzmeister. Erfreulicherweise wird das Versorgungsteam weitermachen, das allerdings unbedingt Verstärkung benötigt und auch für das Wettkampfmanagement hat sich ein Team gefunden, das sich künftig um die Abwicklung unserer Eigenveranstaltungen, wie das Internationale Frühlingsschwimmfest oder das ISF kümmert sowie um nationale Meisterschaften, wie z. B. HJM und SDBM, für die sich der DSW bewerben kann. Auch die Kampfrichterkoordination sowie die "Pressestelle" der Abteilung werden weitermachen.

Daher rufe ich nochmals dazu auf und hier insbesondere die Eltern der jüngeren Schwimmer den Staffelstab zu übernehmen und sich in der Abteilung sowie im Hauptverein zu engagieren, denn auch dort stehen dieses Jahr Neuwahlen an. Nur wer mitmacht kann auch Einfluss auf die Entscheidungen im und die Ausrichtung des Vereins nehmen. Ein Verein ist kein Dienstleister, der nach Belieben und für schmales Geld in Anspruch genommen werden kann, sondern er lebt vom konstanten Engagement und der Mitarbeit aller Mitglieder zum Wohle eben dieser Gemeinschaft. Ich bitte und ermutige nochmals alle Mitglieder, die sich eine künftige Vorstandstätigkeit vorstellen könnten um Kontaktaufnahme unter: schwimmabteilung@dsw-1912.de

Ich würde mich sehr freuen Sie/Euch auf der Jahreshauptversammlung im April zahlreich begrüßen zu dürfen.

M. Albers







Alle Informationen zur Vereinsförderung finden Sie unter www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung Wenn man die Sparkasse Darmstadt als Förderer an seiner Seite hat.

Wir unterstützen seit Jahren die Vereine in der Region – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.



TRIATHLON

Jahresrückblick 2022 – Ein Jahr zwischen Konstanten und Veränderungen

28.12.2022 – Verglichen mit den letzten Jahren lässt sich feststellen, dass die Menschen noch immer mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben – ob mit der Krankheit selbst oder den Einschränkungen. Davon ließen sich die Triathleten des DSW Darmstadt aber nicht abschrecken und auch das Nordbad stand den Athleten, nach langer Zeit, endlich wieder die gesamte Saison zur Verfügung. Auch wenn gegen Ende des Jahres die Temperaturen einigen zu schaffen machten. Aber der Reihe nach.

Das Jahr hätte nicht besser beginnen können als im neuen Nordbad. So langsam pendelt sich alles ein, Eintrittskarten werden verteilt, der Kraftraum füllt sich mit Geräten. Und gleich zu Beginn steht auch schon ein großes Event an. Wie im letzten Jahr läutet der DSW die Triathlon Saison in Deutschland ein. Der mittlerweile 16. DSW Swim & Run feiert Ende Februar sein Debüt im Neubau. Immer mit verantwortungsvollem Augenmerk auf die ungewisse Coronalage. Aber diese meint es gut mit den Veranstaltern. So dürfen 300 Starter aller Alters- und Leistungsklassen an den Start gehen.

Kurz nach der Austragung ändert sich plötzlich einiges. Zumindest in der Welt. Nicht aber beim DSW. Nicht zuletzt dank der Treue und beständigen Unterstützung unserer Sponsoren und Partner auch in Krisenzeiten können die Athleten sich trotz steigender Kosten auf ein Schwimmbad, einen Vereinsbus und Ligastarts verlassen. Die Athleten lassen sich nicht unterkriegen, im Gegenteil. Der vom

Bauverein geförderte DSW-Bus wird von fleißigen Mitgliedern als Transporter für Hilfsgüter auf dem Weg in die Ukraine genutzt und der Verein freut sich über neue ukrainische Athleten.

Im Sommer konnte man sich dann nicht nur über helfende Hände, sondern auch über gute sportliche Leistungen der DSW'ler freuen.

Mit Beginn der Bundesliga starten die Darmstädter Athleten im neuen Wettkampfeinteiler von sailfish eine weitere Siegesserie und schaffen es, vom Rennklassiker im Kraichgau über das Schmankerl am Schliersee bis hin zu neuen Supersprint-Formaten, immer mit mindestens einem Athleten den first-out-of-water Titel abzusahnen! Zudem gelingt unserem Damenteam ein historischer Erfolg. Mit einem dritten Platz in der Tageswertung schaffen sie es erstmals seit 19 (!) Jahren wieder aufs Podium. Das Highlight bei den Männern ist der dritte Platz von Henry Graf bei den Deutschen Meisterschaften der Elite in Berlin, er sichert sich damit auch den Meistertitel in der U23 Klasse! Diese Erfolge werden leider getrübt von einigen Ausfällen. Das sorgt dafür, dass eingeschlafene Talente wieder geweckt werden mussten, die sich selbst im hohen Athleten-Alter nochmal mit einem Start in der höchsten Liga überraschten. Wir freuen uns, dass wir im Notfall auf einen so breiten Kader und ein allzeit bereites Team zugreifen können.

Anfang Juni folgt zum bereits neunten Mal die Austragung des Voba-Cups im Rahmen des Woogsprint Triathlon Darmstadt. Rund 600 Athleten, darunter die der zweiten Bundesliga, die beiden Hessenligen, sämtliche Nachwuchsklassen unseres Merck-Jugend-Teams sowie die Altersklassenathleten stürzen sich in den Woog und waren Teil des erwarteten "Triathlonfests" im Herzen unserer Stadt. Als Sahnehäubchen kann unser Zweitligateam den Heimsieg mit nach Hause nehmen. Jetzt freuen wir uns mit euch bei unserer 10. Austragung auf ein fulminantes Jubiläum im kommenden Jahr! Nicht zuletzt dank des Sieges beim Woogsprint, gelingt es dem Team, trotz einer schwierigen Saison, zum vierten Mal in Folge den Titel des süddeutschen Mannschaftsmeisters für sich zu entschieden.

Und auch die Regionalliga sorgt für erfreuliche Nachrichten. Da lässt man den Nachwuchs mal Liga-Luft schnuppern und plötzlich steht da ein zweiter Platz in der Endabrechnung. Damit hatte im Vorfeld wohl niemand gerechnet. Wir freuen uns sehr auf die kommende(n) Saison(s) mit den jungen Athleten und sind gespannt wie sie sich in Zukunft weiter präsentieren werden. Weiterhin belohnen sich die Routiniers der zweiten Hessenliga Männer nach einer erfolgreichen Saison mit dem Aufstieg in die höchste hessische Triathlonliga und unserem zweiten Damenteam gelingt mit der Vize-Hessenmeisterschaft der Aufstieg in die Regionalliga.

Hinaus in die Welt zieht es einmal mehr unsere jungen Top-Athleten. So gewinnt Lisa Tertsch den Weltcup in Valencia und Finja Schierl gelingt in Portgal ihr erster Sieg auf internationaler Ebene im Elite Starterfeld beim dortigen Europacup.

Zuletzt kommen die Athleten, die nicht nur im Wettkampf besonders lange durchhalten können, um bei den wohl unvergesslichsten Rennen ihres Lebens teilzunehmen und selbst nach dem Ende der Triathlonsaison in Europa noch in Höchstform sind. Bei der Ironman-WM auf Hawaii beweisen unsere Agegroup-Athleten Alexandra Rechel, Felix Leonhardt, Gert Blumenstock und Simone Mayer ihr Durchhaltevermögen.

Dort konnten unsere Profis Patrick Lange und Daniela Blevmehl zwar kein Ausrufezeichen setzen, dafür bestätigen sie einige Wochen später beim Ironman Israel ihre Form. Lange kann den Sieg für sich verbuchen und bricht nach sehr starkem Schwimmen und Radfahren den Laufrekord über die Marathonstrecke. Bleymehl muss sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben. Beide DSW'ler konnten sich so frühzeitig den Start bei der WM im nächsten Jahr sichern. Nicht vergessen wollen wir dabei außerdem die großartigen Siege von Daniela bei den Ironman-Rennen in Südafrika und Frankfurt sowie Patricks zweiter Platz beim Langdistanzklassiker in Roth.

Ebenfalls zur WM nach Abu Dhabi schafften es Finja Schierl und Nicole Best. Letztere gewinnt im Agegroup Rennen den Weltmeistertitel, Finja Schierl zeigt als eine der jüngsten U23-Starterinnen einen starken Lauf und wird 13.

Eines der letzten Rennen des Jahres war die Ironman 70.3 WM in St. George, Utah. Dort steht, neben den Altersklassenathleten Lasse Koch, Nikolas Remé, Klaus Schug und Birgit Adler auch unser Mitteldistanz-Ass Mika Noodt am Start. Nach einer von Verletzungen geprägten Saison gelingt es dem erst 22-jährigen, in allen drei Disziplinen Bestleistungen zu zeigen. Mit dem 4. Gesamtrang ist Mika endgültig in der Weltspitze über die Mitteldistanz angekommen!

Auch wenn die Saison für den Verein nicht immer rund lief, sind wir stolz, allzeit auf einen breiten Athletenstab in jeder Altersklasse und Niveaustufe zurückgreifen zu können. Selbiges gilt für unsere Sponsoren und Partner, auf die wir uns – sowie auf unsere kompetenten und engagierten ehrenamtlichen Helfer – in jeder

Lage verlassen können. Und auch wenn derzeit bei den Wassertemperaturen etwas gespart wird, zeigen unsere Athleten wie zäh sie sind und wie motiviert sie auf die kommende Saison blicken. Dies hat das vergangene Jahr einmal mehr gezeigt und auch das Jahr 2023 wird mit Sicherheit wieder Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen. So sucht der DSW zum Beispiel neue Gesichter für den Abteilungs-Vorstand. Doch diese Herausforderung wird die Abteilung mit Sicher-

heit ebenfalls meistern, weil ein erfolgreicher Sportverein wie der DSW über eine breite Mitgliederbasis verfügt, in der jeder einmal Verantwortung übernimmt.



Bitte prüfen Sie, ob Sie uns Ihre aktuelle Mailadresse mitgeteilt haben.

Vorstellung unseres neuen Sportdirektors

Hallo liebe Mitglieder,

mein Name ist Jan Hagenbruch und ich komme aus dem schönen Marburg in Mittelhessen. Genauer gesagt komme ich aus Kirchhain, aber das kennt in der Regel niemand. Bei Marburg wissen direkt alle Bescheid.

Ich bin seit dem 01.01.2023 euer Sportdirektor der Triathlon Abteilung. Vorneweg möchte ich gerne eine Sache deutlich machen. Solltet ihr irgendwelche Fragen, Anmerkungen, Kritik haben, scheut euch bitte nicht auf mich zuzukommen. Ich bin der Meinung, dass ein Verein unter anderem vom Austausch lebt. Meine Kontaktdaten findet ihr in Slack oder auf der Webseite.

Meine Sportgeschichte

2010 habe ich von meinen Eltern mein erstes Rennrad geschenkt bekommen. Durch meinen Vater wurde ich vom Radsportfieber angesteckt. Seitdem gehört Radsport zu einer meiner großen Leidenschaften. Bis 2017 war ich nur dem Radsport verschrieben. Mir persönlich hat jedoch etwas Abwechslung gefehlt, weshalb ich mich nach neuen Sportarten umschaute. Ebenfalls durch meinen Vater habe ich den Triathlon Verein in meiner Heimat kennengelernt und mich direkt wohlgefühlt. Seit diesem Zeitpunkt sehe ich

mich als Triathlet und habe diese Entscheidung nie bereut. 2019 habe ich in Portugal meine erste Mitteldistanz absolviert. Ansonsten bin ich in der 3. HTL zuhause.

Meine Ausbildung

Meine erste Mitteldistanz habe ich zwischen Abitur und Beginn meines Studiums absolviert. Dementsprechend habe ich mein Abitur 2019 gemacht und im Oktober desselben Jahres mein Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln begonnen. Diese Entscheidung habe ich getroffen, weil ich meine Leidenschaft sehr gerne zum Beruf machen wollte. Nun habe ich einen Bachelor of Science "Sport und Leistung" und bin sehr zufrieden mit dieser Entscheidung. Während meines Studiums hatte ich auch die Möglichkeit Trainerlizenzen zu erlangen und auch schon praktische Erfahrungen im Radsport und Triathlon zu sammeln. Ich denke dieser Umstand kommt mir jetzt zugute.

Im Oktober des letzten Jahres habe ich meinen Master "Sportmanagement" begonnen. Diesen werde ich begleitend zu meiner Stelle absolvieren. Das gibt mir die Möglichkeit im Studium erlangte Erkenntnisse sofort in den Verein zu integrieren und ihn damit hoffentlich für alle besser zu machen.

Meine Aufgaben

Im Wesentlichen werde ich die Aufgaben von Thomas übernehmen. Dazu zählen organisatorische, operative, aber auch den Sport an sich betreffende Aufgaben, genau wie eine genauere und spezifischere Auflistung der Trainingseinheiten, Neuerstellung von Trainingsangeboten für verschiedene Zielgruppen, Unterstützung des Abteilungsvorstands, die Konzeption von Förderanträgen und vieles mehr.

Es kann losgehen

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit, in der ich den Verein zusammen mit den Mitgliedern nach vorne bringen kann. Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen.

Solltet ihr Fragen haben zögert nicht mich zu kontaktieren, sei es im Training, per Mail (jan.hagenbruch@dsw12.de) oder auf Slack. Ich bin generell für Fragen, Anmerkungen und Kritik offen, weil ich der Meinung bin, dass positive Veränderung nur durch Zusammenarbeit und Kommunikation entstehen kann.

In diesem Sinne hoffe ich, dass ihr nun ein erstes Bild von mir habt. Ich wünsche euch allen eine tolle und erfolgreiche Saison!



Swim&Run 2023 - ein Triathlon-Fest

30.01.2023 – über 400 Athlet:innen, starke Rennen, Unmengen an Zuschern, fette Stimmung, feinster Espresso, bester Kuchen, kaltes aber sonniges Winterwetter – das alles war der 17. DSW Swim&Run 2023

Es gilt Danke zu sagen

an Euch Athlet:innen, das ihr so zahlreicht gekommen seid, Eure Strecken gerockt und damit Euren Saisoneinstieg geschafft habt

an Euch Supporter:innen, für die Stimmung an den Strecken und die kleinen und großen Hilfen im vor- und nachhinein.

an Euch DSW Helfer:innen, die all das möglich gemacht haben und die das Herz der Veranstaltung sind

an das Orga- und Social-Media Team, ohne die der Swim&Ran so nicht hätte stattfinden können

VOLLEYBALL

U20 (m) qualifiziert sich für die Hessenmeisterschaften ...

Souveräner Auftritt des DSW Darmstadt beim Qualifikationsturnier in Bad Soden

Hält sie oder hält sie nicht? Das war eine der entscheidenden Fragen vor dem Turnier. Dabei ging es um die rechte Hand des Außenangreifers und Kapitäns der Mannschaft, Moritz Waberseck. Eine Kapselverletzung im rechten Daumen machte seinen Einsatz beim Qualifikationsturnier zur Teilnahme an der U20 Hessenmeisterschaft fraglich. Aber sie hielt – und wie! Der Mannschaftskapitän führte seine Truppe durch ein fulminantes Turnier und am Ende sogar zum Turniersieg.

Aber Volleyball ist eine Mannschaftssportart und daher ist dieser Erfolg nicht einem Spieler zuzuschreiben, sondern einer extrem starken und geschlossenen Mannschaftsleistung. Die Jungs mussten sich am Sonntag, den 15. Januar in Bad Soden der Konkurrenz aus weiteren fünf Mannschaften stellen. Die weiteren Teilnehmer waren Eintracht Frankfurt, Hünfelder SV, TG Rüsselsheim, SSVG Eichwald und die JSG Vellmar/Kassel. Einige der genannten Mannschaften konnten mit Nachwuchsspielern bis hin zur Herren-Oberliga aufwarten und so entwickelten sich sehr spannende Spiele auf höchstem Jugendniveau.

Aber auch die Mannschaft des DSW



Von links nach rechts: Trainer Tommy Waberseck, Finn Griegereit (MB), Mika Benzenhöfer (MB), Gianni Heuser (ZS), Otis Ricker (L), Moritz Waberseck (AA), Isam Abdulha (DI), Noah Benzenhöfer (DI), Julius Opel (MB), Oskar Rutkowski (MB), Johannes Heinz (ZS), Elias Falk (AA), Co-Trainer Peter Benzenhöfer

setzt sich aus Spielern der unterschiedlichsten Leistungsklassen zusammen, da einige bereits zum erweiterten Stamm der H1 (Oberliga) gehören, andere unverzichtbar die H2 in der Bezirksoberliga unterstützen und alle zusammen auf einem Spitzenplatz der Bezirksliga mit der H3 spielen. Mit Mika Benzenhöfer zählt sogar ein Spieler der Hessenauswahl des Jahrgangs 2008 zur Stammmannschaft der U20.

Im ersten Spiel des Tages ging es für den DSW gegen die Eintracht aus Frankfurt. Schnell zeigte sich die Darmstädter Überlegenheit und so konnte ein klarer 2:0 Sieg (25:19 / 25:14) errungen werden. Im zweiten Gruppenspiel wartete dann der Hünfelder SV. Eigentlich ein Titelaspirant, spielen doch gleich zwei der Spieler dort regelmäßig in der Stammmannschaft in der Oberliga bei den Erwachsenen. Aber dadurch ließ sich das Team von Trainer Tommy Waberseck nicht beeindrucken. Im Gegenteil: Ein sehr selbstbewusster Auftritt und druckvolle Aufschläge der DSW ler führte schnell zu einem außergewöhnlich klaren Satzerfolg von 25:5! Der zweite Satz war deutlich umkämpfter und so mussten zum Ende hin mehrere Satzbälle abgewehrt werden, bevor nach hartem Kampf auch dieser Satz mit 29:27 gewonnen werden konnte.

Der Gegner im Überkreuzspiel hieß dann JSG Vellmar/Kassel. Trotz lautstarker Unterstützung der nordhessischen Trommler auf der Zuschauertribüne ließen sich die Darmstädter nicht aus dem Konzept bringen

und schafften mit einem weiteren 2:0 Sieg (25:22 / 27:25) den Einzug ins Finale und vorzeitig die Qualifikation zu den Hessenmeisterschaften.

Die Finalpaarung am Sonntag hieß somit DSW Darmstadt gegen SSVG Eichwald. Beiden Teams steckten die harten und anstrengenden Spiele des Tages in den Knochen und dennoch entwickelte sich ein spannendes Finale, dessen Sieger am Ende DSW Darmstadt hieß. Da auch dieses Spiel 2:0 (25:22 / 25:21) gewonnen wurde, kann schließlich von einem überragenden Turniersieg ohne Satzverlust berichtet werden.

Trainer Tommy Waberseck und Co-Trainer Peter Benzenhöfer zeigten sich vor allem von der starken mentalen Leistung seines Teams beeindruckt. Wiederholt konnten teils deutliche Rückstände in einigen Sätzen durch konzentrierte Leistungen auf dem Spielfeld, gepaart mit einer sensationellen Unterstützung der Reservespieler auf der Bank, aufgeholt und zum Sieg gedreht werden. Die intelligente und variable Spielweise der beiden Zuspieler (Johannes und Gianni) ermöglichte es den Angreifern auf allen Positionen ihre Stärken im harten und platzierten Angriffschlag erfolgreich einzusetzen. Aber auch die extrem starke Leistung im Block führte teils zur Verzweiflung bei den Angreifern der Gegner.

Rundum ein sehr starker Auftritt der U20 Mannschaft, die sich nun auf die Teilnahme an der Hessenmeisterschaft freuen darf. Wir werden berichten!

... und ist nun die fünftbeste Volleyball-Mannschaft in Hessen

In einem hochklassig besetztem Finalturnier glänzt Darmstadt mit einem tollen Auftritt

Nach dem starken Auftritt beim Qualifikationsturnier (wir haben berichtet) hat die Mannschaft von Trainer Tommy Waberseck am Sonntag, den 19.02.2023 am Finale der Hessenmeisterschaften der U20 männlich in Biedenkopf teilgenommen.

Schnell war klar, dass die Herausforderung und das Spielniveau nochmal höher sein würden, als in der Quali. Vier der sechs teilnehmenden Mannschaften traten in der Saison in der Jugend-Oberliga an. Neben dem DSW war dann nur noch eine weitere

Mannschaft aus den Landesligen vertreten. Dennoch traten die darmstädter Jungs nicht als Außenseiter an, sondern zeigten vom ersten Ballwechsel an, dass man dem hochklassigen Spiel der Konkurrenz auf Augenhöhe begegnen wird.

So ging es im ersten Spiel gleich gegen den starken Gegner von der Eintracht Wiesbaden. Es entwickelte sich ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel und nachdem beide Mannschaften je einen Satz für sich entscheiden konnten, musste die Entscheidung im Tiebreak fallen.

Hier setzten sich die Wiesbadener, nach hartem Kampf, mit 13:15 denkbar knapp durch und so musste man das Spiel leider mit 1:2 abgeben. Trotz der Niederlage sind hierbei besonders hervorzuheben Libero Otis Ricker, der seine Erfahrungen aus der H1 Mannschaft des DSW ins Spiel einbringen konnte, sowie die Leisvon Diagonalspieler Noah Benzenhöfer, dem es immer wieder gelang, seine überragende Körpergröße und Abschlaghöhe für erfolgreiche Angriffe aus dem Hinter- wie auch dem Vorderfeld einsetzen zu können

Gleich im Anschluss sahen sich die jungen Spieler rund um Kapitän Moritz Waberseck einem der beiden Titelaspiranten gegenüber. Der Gastgeber des TV Biedenkopf verfügt über einen sehr starken Kader, der unter anderem auch Spieler der Jugennationalmannschaft umfasst. Aber davon ließen sich die DSW Spieler nur bedingt beeindrucken. Von Ballwechsel zu Ballwechsel wurde das Angriffsspiel variabler. Zuspieler Johannes Heinz konnte vermehrt die beiden starken Mittelangreifer aus dem aktuellen

Hessen-Jugendkader Mika Benzenhöfer und Paul-Henri Paffhausen erfolgreich in Szene setzen. Leider fehlte speziell im ersten Satz noch etwas die Konstanz in Aufschlag und Annahme und durch eine Reihe von eigenen Fehlern, musste dieser dann mit 19:25 abgegeben werden. Doch so einfach gaben sich die Südhessen nicht geschlagen. Durch eine tolle Mannschaftsleistung konnte der zweite Satz mit 25:23 gewonnen werden.



Ein wirklich toller Erfolg gegen die Mannschaft aus Biedenkopf, die am Ende des Turniers den zweiten Platz belegte. Wieder ging es in den Tiebreak. Und wieder konnte dieser leider nicht zum Sieg des Spiels genutzt werden. Aber die Leistung gegen diesen starken Gegner war beeindruckend.

Damit war die Vorrunde gespielt und trotz der starken Leistung war nur noch das Spiel um Platz 5 erreichbar. Hier ging es nun mit SSVG Eichwald gegen einen Gegner, den man schon vom Qualifikationsturnier kannte. Trainer Waberseck nahm einige Wechsel vor und so konnten auch Zuspieler Gianni Heuser und Mittelblocker Kalle Kreuzer zeigen, dass auch sie dem Topniveau auf Landesebene gewachsen sind. Vor allem aber die Außenangreifer Elias Falk, Moritz Waberseck und Isam Abdulha nutzten die Chance in ihrem letzten Satz als Jugendspieler, um nochmal den einen oder anderen Monsterangriff zu platzieren und sich so beeindruckend aus dem Jugendspielbetrieb zu verabschieden. Alle anderen Spieler (außer Gianni Heuser) werden auch im kommenden Jahr noch im Jugendbereich antreten können.

Alles in allem war es ein super Tag in Biedenkopf und die beiden Betreuer Tommy Waberseck und Peter Benzenhöfer zeigten sich am Ende sehr stolz und zufrieden mit der Leistung und dem starken fünften Platz, konnte man doch gegen die zweit- und drittplatzierten Mannschaften jeweils einen Satz gewinnen. Hessenmeister wurde ein weiteres Mal die Mannschaft des TuS Kriftel.

PETER BENZENHÖFER



Von links nach rechts: Trainer Tommy Waberseck, Kalle Kreuzer (MB), Elias Falk (AA), Paul-Henri Paffhausen (MB), Isam Abdulha (AA/DI), Mika Benzenhöfer (MB), Julius Opel (MB), Otis Ricker (L), Noah Benzenhöfer (DI), Gianni Heuser (ZS), Moritz Waberseck (AA), Johannes Heinz (ZS), Co-Trainer Peter Benzenhöfer



zur Jahreshauptversammlung 2023 der DSW 1912 Volleyballabteilung

Am Montag, dem 27. März 2023 um 19.00 Uhr

im Versammlungsraum DSW 1912 Alsfelder Straße 33, 64289 Darmstadt

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Berichte
- 3. Aussprache zu den Berichten
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Entlastung des Vorstands
- Wahl eines neuen Vorstands
- 7. Wahl eines Kassenprüfers
- 8. Anträge
- Verschiedenes

Anträge zur Geschäftsordnung müssen dem Vorstand bis zum Versammlungsbeginn vorgelegt werden.

Wie immer bitte ich Euch im Namen aller Mitglieder des Abteilungsvorstands um zahlreiches Erscheinen.

Lutz Gunder



WASSERBALL



Erleichterung nach Sieg gegen Frankfurt

Darmstadt, 19. Februar 2023. Die Herren des WV Darmstadt 1970 konnten heute im Nordbad ihren ersten Saisonsieg in der 2. Wasserballiga Süd feiern. Mit 7:6 (3:2, 1:2, 3:2, 0:0) setzte sich das Team gegen den EFSC Frankfurt durch.

Endlich, endlich, endlich! Dem ganzen Team, dem Trainer und den begeisterten Zuschauern fiel ein großer Stein vom Herzen. Der WVD kann noch siegen in der 2. Wasserballliga Süd. Gute Spiele hatte das Team zuletzt einige, leider meist nicht über vier Viertel. Doch heute belohnte sich das Team und errang einen Arbeitssieg. Kapitän Maik Luh: "Wir mussten für den Sieg kämpfen, konnten uns aber nach langer Durststrecke endlich für unsere Mühen und unseren Teamgeist belohnen."

Dass das Team Moral hat, hat es in den letzten Jahren zur Genüge bewiesen. So auch heute. Ole Landsberg schoss die erste Führung heraus, doch die Frankfurter glichen noch im ersten Viertel aus und gingen sogar in Führung. Felix Schneider aus spitzem Winkel und wieder Ole mit seinem zweiten Treffer jedoch ließen die Zuschauer über eine Führung zum Ende des ersten Viertels jubeln. Im zweiten Viertel wieder das gleiche Bild, Frankfurt glich aus und ging wieder in Führung, doch diesmal brachte Pascal Hinz mit wuchtigem Centertor Darmstadt wieder heran und man ging mit 4:4 in die Halbzeit.

Spätestens ab dem dritten Viertel zeigte sich zunehmend die schwimmerische Überlegenheit Darmstadts. Zwei Tore von Danylo Fryndak und eines von Markus Eickhoff ließen die Darmstädter bei zwei Gegentoren wieder in Führung gehen. Im Schlussviertel wogte das Spiel hin und her. Doch trotz insgesamt drei Herausstellungen

und einem Strafwurf, fiel kein Tor mehr. Der Darmstädter Torwart Niko Hohmann hatte ebenso wie der Frankfurter Dennis Wildner einen Strafwurf pariert.

Trainer Thomas Gebhardt war sehr erleichtert, fand aber, dass Darmstadt verdient gewonnen habe. Beide Teams waren etwas ersatzgeschwächt angetreten, die Darmstädter seien aber schwimmerisch überlegen gewesen. Mit etwas besserer Chancenverwertung hätte man den Nervenkitzel etwas reduzieren können. Immerhin hat der WV Darmstadt 1970 nun die rote Laterne an die bislang punktlosen Frankfurter abgegeben.

Im anschließenden Oberligaspiel zwischen dem WVD II und Frankfurt II siegten dagegen die Frankfurter mit 9:13. Außerdem spielten parallel zum Oberligaspiel die U12-Jugendteams von WV Darmstadt und WSV Ludwigshafen im Rahmen der Rhein-Main-Neckar Runde. Die Kids vom WVD gewannen das Spiel verdient mit 9:5.

Für den WVD I spielten: Niko Hohmann (Torwart), Robin Gossner, Markus Eickhoff (1), Ole Landsberg (2), Christian Barysch, Maik Lars Luh, Konstantin Schwenk, Per Wagener, Jasper Schommartz, Keke Kappes, Pascal Hinz (1), Danylo Fryndak (2), Felix Schneider (1).

Nächste Heimspiele:

Sonntag, 26. Februar 2023, 13:15 Uhr WVD I gg. München Sonntag, 26. Februar 2023, 14:30 Uhr WVD II gg. Friedberg II



WIR SUCHEN MEHRERE WASSERAUFSICHTS-UND KASSENKRÄFTE (M/W/D) FÜR DIE BADESAISON 2023!

DAUER:

4– 6 Monate (teilweise April bis Oktober 2023) 19 ½ Wochenstunden, teilweise 39 Wochenstunden und geringfügige Beschäftigte für mind. 3 – 5 Monate insgesamt

ORTE:

DSW-Freibad, Eberstädter Mühltalbad, Woog und Arheilger Mühlchen

AUFGABEN:

Aufsicht: Badeaufsicht, Reinigung und Grünpflege Kasse: Kassentätigkeiten

WIR BIETEN:

Bezahlung nach TVöD, Schichtzulage, Jobticket ab 3 Monate Beschäftigung

VORAUSSETZUNGEN AUFSICHT:

DLRG Rettungsschein Silber und Erste-Hilfe Kurs (nicht älter als zwei Jahre)

INTERESSIERT?

64289 Darmstadt

Bewerbungsunterlagen an: Wissenschaftsstadt Darmstadt Eigenbetrieb Bäder Bad Nauheimer Str. 2



KONTAKT:

Frau Petra Brachmann Tel.: 06151 132977 petra.brachmann@darmstadt.de

Die Bereitschaft zum Schichtdienst und die Arbeit an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen wird vorausgesetzt.



Wissenschaftsstadt Darmstadt





Anmeldung mit QR Code oder unter https://www.tournify.de/live/pfingsten2023/signup









WASSERSPORT

Im Schein der Mitternachtssonne – Kanufahren auf dem finnischen Inarijärvi

Drei Freundinnen und ich hatten eine Gepäckwanderfahrt auf dem Inarisee und einer anschließenden Rucksackwanderung gebucht, die von Nomadic Naali, einer sehr besonderen Huskyfarm, bei Ivalo in Finnisch-Nordlappland, durchgeführt werden sollte.

Der Inarisee liegt nördlich des Polarkreises, etwa 1100 Kilometer nördlich von Helsinki. Seine über 3000 Inseln lassen ihn wie ein Labyrinth erscheinen und manchmal ist er bis Juni hinein zugefroren. Er ist Finnlands drittgrößter See. Der Inarisee ist eine Gletschermulde, die sich nach der Eiszeit mit Wasser füllte, als das Klima sich wieder erwärmte. Inari ist das Land der Samen.

Wir wollten Kanufahren und die weitläufige Landschaft genießen, danach im Camp logieren und vielleicht mit den Huskies eine Wanderung unternehmen, uns mit samischen Spezialitäten bekochen lassen, im See schwimmen und einfach die Seele baumeln lassen. So war der Plan.

Josi, die Besitzerin des Camps hatte im April ihren Sohn geboren, beide wären dabei fast gestorben, die Folgen dieses Ereignisses waren zunächst nicht absehbar, aber es wurde klar, dass sie die Fahrt auf dem See nicht ausführen konnte und so sagte sie uns kurz vor Beginn der Reise ab. Einen Ersatzguide zu finden, der auch eine Lizenz zum Durchführen eines solchen Vorhabens besitzt, war nicht möglich. Markus, der Vater wird im Kanu sofort seekrank und kam als Guide nicht in Frage. Als Ausgleich sollten wir die Hütte und das Tipi, freie Saunabenutzung, das Kanuequipment und eine Huskiywanderung zu einem sehr vergünstigten Preis erhalten oder aber auf den nächsten Sommer verschieben oder komplett stornieren können.

Wir hatten uns sehr gefreut auf diese Tour und so entschieden wir, trotzdem zu starten und ich sah mich in der Lage, die Tour als Guide auf einer verkürzten Route zu bewältigen. Mit zwei Kanadiern auf dem See und Vollausstattung für die Wildnis sollte das machbar sein. Die anderen drei hatten noch nie eine Bootswanderung gemacht und waren Paddelanfängerinnen, aber durch Bergwandern, Reiten und andere Sportarten sind sie sportlich unterwegs, abenteuerlustig und hartgesotten.

Karo, Katha und Martina flogen aus München nach Ivalo und strandeten in Helsinki, weil sie verspätet dort eintrafen. Eine missglückte Notlandung in München verhinderte ihren pünktlichen Start und das Flugzeug nach Ivalo wartete nicht. Sie wurden im Hotel eingebucht und kamen erst am nächsten Morgen an.

So verbrachte ich den ersten Abend in der Abgeschiedenheit der nordfinnischen Landschaft alleine und konnte mich schon mal mit dem Camp vertraut machen. Ich wurde der Hundegruppe in ihrem sehr gemütlichen und riesigen Areal vorgestellt. Die Huskies geraten ganz außer sich, wenn Menschen sie besuchen und so wurde ich begeistert empfangen. Die Hunde haben vielfältige Liegeplätze, mit Stroh ausgelegte Hütten, können den Berg des Geländes frei hoch und runter rennen und nach Herzenslust buddeln. Nachdem ich ordentlich mit Haaren paniert und gut abgeschleckt war, ging ich zu den anderen Tieren. beobachtete die Herde Yaks, die Hühner und Kaninchen sowie die drei Frischlinge. Die Yaks widerstehen der großen Kälte draußen, das andere Viehzeugs hat wunderschöne Hütten, die vor der winterlichen Kälte schützen.



Die Hühner und ihr Hahn sind wohl der nordischste Haufen, den es gibt.

Die Temperatur war angenehm erfrischend und bei 26 C Lufttemperatur sommerlich lau und ich schwamm eine Runde im Haussee, der ganz weiches Wasser besitzt, welches eine bräunliche Farbe hat, was wohl am Untergrund liegt, denn das Wasser schmeckt nicht moorig, sondern neutral. An der breiten Uferzone des Sees wuchsen Blaubeeren und massenhaft Multebeeren, die von Josi und Markus zu Marmelade und Sirup verarbeitet werden.

Nach dem Schwimmen überraschte mich die Natur mit einem spannenden Farbspiel schwarzer Gewitterwolken und Regenbogen über dem See. Das Gewitter ereignete sich jedoch nur kurz in weiter Entfernung und der Himmel wechselte zu rosa und hellblau, und das blieb auch in den meisten Nächten.





Am nächsten Tag holten wir die drei gestrandeten ab und wurden nach einem grandiosen Frühstück ins Kanufahren auf dem Haussee eingewiesen und erhielten erste Hinweise für eine mögliche Tour, die wir auf einer sehr genauen Seekarte dann präzise ausgestalteten. Wir wollten vier Inseln ansteuern,

eine davon mit Hütte, Ofen, Kochstelle und bereitgestelltem Holz. Für die Inseln ohne eine Unterkunft würden wir ein großes Tipi mitnehmen, in dem man mit einem Ofen kochen und heizen könnte, sollte das Wetter sehr schlecht werden, was aber nicht angekündigt war. Zwar sollte es manchmal etwas regnen,



aber warm bleiben. Abends wurden wir in der Kota von Josi bekocht. Ein Lachsfilet wurde dazu auf ein Brett genagelt und aufrecht ans Feuer gestellt, das ist die samische Art, Fisch zu grillen. Dazu gab es finnischen Kartoffelsalat und als Dessert eine Preiselbeertarte. Zum Abschluss des samischen Dinners bekamen wir Multebeerenlikör oder einen alkoholfreien Glöggi. Lecker, lecker.

Am nächsten Tag machten wir eine Einkaufstour im Supermarkt in Ivalo, der eine gute Auswahl hat. Bei der Probefahrt auf dem Haussee stellen sich die Paddelgreenhorns ganz gut an, sodass ich optimistisch war, dass wir unsere Ziele auch erreichen würden.

Am nächsten Tag starteten wir zu unserer viertägigen Tour. Der Einsatz war bei Koppelo (Auerhahn) auf dem Ivalojoki, einem Fluss, der in den See mündet. Sogleich wurden wir vom Wind gepackt und kamen mit den schweren Kanadiern nur langsam voran. Hauptsächlich deshalb, weil das Tipi und der Ofen sehr schwer waren und die drei Mädels paddeln nicht gewöhnt waren. Es begann zu regnen und der Wellengang wurde heftiger, das war ein schwieriger Start und die zwei Mädels im zweiten Kanu hatten so ihre Schwierigkeiten, den Kurs zu halten.

Auf dem See orientiert man sich mittels der Karte und den weithin sichtbaren großen weißen Seezeichen. Dabei ist es erforderlich, die die Uferlinien der Inselwelt ständig mit der Karte zu vergleichen, sonst ist man hoffnungslos verloren und verirrt sich. Jedoch ist der südliche Teil des Inarisees nicht menschenleer, es gibt Hütten auf den Inseln und Stege, an denen Motorboote mit Angeln an Bord liegen. Nach Forellen, Hecht, Lachs oder Artic Char angeln ist das bevorzugte Hobby der Bewohner:innen. Kanufahren ist weniger beliebt. In den nördlichen Zonen des Sees ist es sehr einsam und wild und dort könnte man leicht verloren gehen - oder in Russland landen.

Aber das menschleere Nordland hat eine hervorragende Mobilfunknetzabdeckung, sodass es von überall möglich ist, sich notfalls Hilfe herbeizuholen.

Unser erster Übernachtungsplatz auf der Insel Korkia-Maura war ein angelegter Platz mit Steg, Feuerstelle, Feuerholzhütte und Plumpsklo. Hier befindet sich in einem gigantischen Felssturz ewiges Eis und wenn man vor den Felsen steht, kommt ein ganz kalter Hauch heraus. Es kamen einige Motorboote, legten an und die Leute brieten auf der Feuerstelle mitgebrachte Würstchen, um nach der Besichtigung des Felssturzes wieder zu fahren. Wir bauten unsere Zelte auf und kochten das Abendessen, um anschließend die Mitternachtssonne zu genießen. Die tief stehende Sonne färbte die Felsen der Eishöhle rot, der Wind schlief ein und der See wurde glatt. Nur springende Fischlein platschten ab und zu, das war das einzige Geräusch und so schliefen wir alle fest nach unserem ersten aufregenden Tag.

Der nächste Morgen war ruhig und Wind kam erst auf, nachdem wir gepackt hatten und gestartet waren. Doch war es nur eine Brise und das Paddeln war um einiges leichter als gestern im Regen. Auf der Insel Moossinarsaari legten wir an und verbachten eine Zeit auf warmen, großen Felsen, die mit einer dicken Schicht Flechten bewachsen waren. Blaubeerbüsche, Moose, Pilze und Multebeeren bildeten den Bewuchs der Insel, ein ganz niedrig wachsender Wachholder roch intensiv. Einzelnstehende kleine Kiefern trotzen dem Klima und alles zusammen ergibt eine kleine niedrige, aber sehr vielfältige Welt, die man jedoch mit der Nase fast am Boden erforschen muss. Gewaltige Ameisenhaufen hatten eine der Sonne zugewandte freie Fläche und wir sahen die Arbeiterinnen die Puppen herausschleppen und als es kühler wurde, auch wieder zurück in das Innere des Haufens.

Das Wasser des Sees war sehr sauber, weich und klar und wir schöpften es draußen beim Paddeln in unsere Vorratsbehälter.

Der Himmel bezog sich, weshalb wir die Pause unterbrachen und zu unserem Ziel, der Insel Jääsaari, aufbrachen. Dort besichtigten wir die beiden Schutzhütten und bezogen die neuere, die einen drehbaren Ofen besaß und auf einer sonnenbeschienen Lichtung stand. Wir installieren uns zum Übernachten in die-

ser Hütte, denn laut Wetterbericht sollte es in der Nacht ausgiebig zu regnen anfangen, da hat man es doch lieber gemütlich. Es sollte auch am nächsten Tag regnen und wir beschlossen, diesen Tag einfach in der Hütte auszusitzen und ein wenig wandern zu gehen.

Nach einem erfrischenden Bad und ausgiebiger Körperpflege im See, saßen wir entspannt in der Sonne. Auf der Feuerstelle bereiteten wir unser Abendessen und als es zu regnen begann, zogen wir uns vor den Ofen in die Hütte zurück.

Der Himmel bezog sich am Horizont in ein tiefes Schwarzblau, Graublau und Weiß und es spannte sich ein riesiger Regenbogen auf, der auf unsere Insel zuwanderte. Ein weiterer Regenbogen entstand in der Ferne und bildete mit einem dritten ein glühendes Dreieck. Wir schauten und staunten. Ein heftiger Regen beendete das Farbfeuerwerk und die Landschaft versank in den tiefhängenden Wolken, sie wurde fast unsichtbar.

Am nächsten Tag regnete es noch immer, aber wir brachen dennoch zu einer kleinen Wanderung auf. Wir folgten Tierpfaden kreuz und quer durchs Unterholz, zwischen vom Frost gesprengten Felsen. Ab und zu trafen wir auf Rentierköttel und auf Haare, die an den Zweigen der Büsche hängen geblieben waren. Wo Ackerschachtelhalm wuchs und der Bodem schwammiger wurde, ging das Land in den See über. An den Bäumen und Sträuchern hingen Flechten, Moose und die Wachholderbüsche mit ihrem Duft ließen eine Landschaft erstehen, in der jederzeit ein Mumin*auftauchen konnte. Die unvermeidlichen Mücken zumindest waren auch schon da und freuten sich über uns als fette Beute. Pech gehabt, Karo trug einen schicken Moskitonetzhut und wir anderen sprühten Autan. Das half.

An diesem Abend nutzen wir die Kochplatten der Hütte für unser Abendessen und dankten dem finnischen Forstverein (Forstbehörde) für die Hütte, das Feuerholz und das Trockenklo, alles wirklich sehr komfortabel, gepflegt und schön.

Ganz spät noch sahen wir im Regendunst zwei Paddelboote, die auf die Insel zusteuerten. Heraus schlüpften zwei Frauen auf Tour und sie schauten in die Hütte hinein, wohl in der Hoffnung, sie leer vorzufinden. Eine der Frauen sprach deutsch und selbstverständlich boten wir an, dass wir zusammenrücken und sie ebenfalls in der Hütte übernachten könnten. Das aber wollten sie nicht, nein, sie hingen ihre Hängematten zwischen die Bäume, wie wir am nächsten Tag im Morgendunst sehen konnten. Respekt.

Am nächsten Morgen starteten wir recht früh, um Zeit zu haben, nach einem geeigneten Übernachtungsplatz zu schauen. Wenn man sich nicht so genau auskennt, ist die Suche danach etwas aufwendiger. Nicht überall ist es möglich, an Land zu gehen oder einen ebenen Platz zu finden. Die Inseln sind bergig und haben meist steile Uferzonen, die steinig und mit Kleingehölz überzogen sind.

Wir schauten uns auf mehreren Inseln um und schließlich fanden wir auf unserer letzten Insel, deren Namen ich vergessen habe, einen schönen Platz, um das Tipi aufzustellen. Es sollte in der Nacht zu regnen anfangen und auch deshalb wollten wir das Tipi ausprobieren, damit wir es vergeblich mitgeschleppten.

Das Tipi war im Nu aufgestellt, hatte keinen Unterboden, war aber so konstruiert, dass es gewiss erst Wasser hineinlaufen würde, wenn ringsherum alles im Wasser stünde. Auch den Zeltofen bauten wir auf, allerdings draußen und nicht mit der ganzen Schornsteinlänge. Das war ein Fehler, denn wir bekamen den Ofen nicht ausreichend in Gang, um darauf zu kochen. Die fehlenden Rohrstücke verhinderten das. Allerdings wollten wir den Schornstein aufgrund des Windes nicht in voller Länge aufstellen und so bereiteten wir unser Abendessen auf dem Campingaskocher zu.

Wir badeten im See und konnten sogar die Haare waschen, so warm war das Seewasser, zumindest am Ufer. Anschließend dösten wir auf den warmen Felsen, die wie ein Sofa geformt waren, mit wunderbarem Ausblick auf die Seelandschaft und ich mit Wehmut, denn morgen sollte es zurück gehen. Ich hätte noch Wochen auf dem See verbringen können.

Die gemeinsame Nacht im Tipi war sehr

angenehm. Es ist aus Stoff, sehr hoch und daher ist die Luft darin frisch, wir haben trotz des Regens sehr gut geschlafen.

Der letzte Paddeltag brachte gegen Ende eine Strecke am bewohnten Ufer entlang. Wir sahen teure "Outdoorlodges" mit allem Komfort und es waren Hütten auf Pontons aufgestellt, in denen man im Winter im Bett liegend die Polarlichter beobachten kann. Sicher sehr aufregend, aber von außen betrachtet, vom See aus, waren diese Hütten von großer Hässlichkeit.

Der Wind blies und es kamen Kabbelwellen auf, die den Mädels Angst machten. Aber bald hatten wir es geschafft, fanden den Hafen und wurden schon erwartet.

Zurück im Camp stiegen wir zusammen in den angeheizten Hottube, ein Holzfass, bekamen Wodka
mit Moltebeeren und so konnten wir,
im warmen Wasser sitzend, zünftig auf unsere
geglückte Tour anstoßen. Am Abend erhielten
wir ein fantastisches Rentiergeschnetzeltes
mit Kartoffelstampf und Eis zum Abschluss.
Das Rentier lieferte der Nachbar, der auch
Rentierschinken räuchert. Ja. die Rentiere

- sie haben keine natürlichen Feinde mehr, Wolf und Bär sind nach Rußland abgewandert und so laufen sie, die Herrscherinnen des Samilandes, überall herum. Gerne auf der Straße. Sie sind wenig scheu, es wirkt fast so, als seien sie sich ihrer manchmal beeindruckenden Größe bewusst.

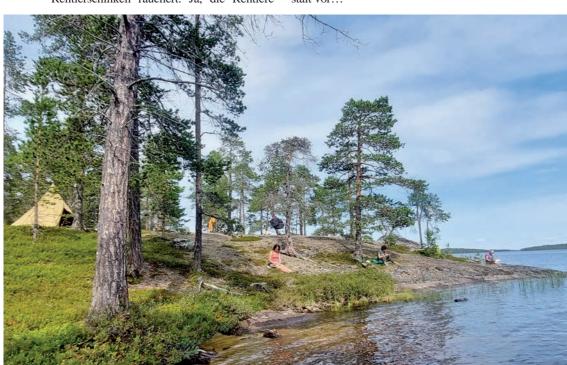
Die letzten Camptage verbrachten wir mit Saunagängen, schwammen im See, lasen, kochten Kaffee und spielten BrändiDog. Wanderten mit den Huskies durch den Wald, beobachteten die Tiere und ließen es uns gut gehen.

Renée Escosura, Juli 2022

* Die Mumins sind von der finnlandschwedischen Schriftstellerin Tove Jansson erfundene, nilpferdartige Trollwesen. Sie leben im idyllischen Mumintal irgendwo in Finnland. Die Mumins und die Snorks

haben eine geschätzte Körpergröße von 50 cm, sie haben einen kurzen Pelz, einen buschigen Schwanz und sind gute Schwimmer und Taucher sowie auch Bootslenker.

Mumins gibts im Supermarkt in Keksform, im Souvenirladen kommen sie in vielerlei Gestalt vor...



Kenterrollentraining

Das Kenterrollentraining findet immer Mittwochs statt

Kindertraining

von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr (Wasserzeit). Erwachsenentraining

von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr (Wasserzeit).

Zum Kindertraining Treffen wir uns um 17:10 Uhr vor dem Nordbad und gehen dann alle zusammen in das Bad.

Jeder der nur zum Schwimmen kommen will kommt bitte im Kindertraining, da wir da eine Bahn mehr haben.

Wie letztes Jahr wird das Training von Bo und Bjarne Norgaard geleitet. Da wir nur zwei Trainer sind macht es auch Sinn die Teilnehmer pro Trainingseinheit auf vier Paddler zu begrenzen, damit jeder genug Zeit im Boot hat.

Bei Interesse bitte auf WhatsApp schreiben damit ich euch in unsere Gruppe hinzufügen kann. Wer kein WhatsApp hat kann mich natürlich auch anrufen oder eine Mail schreiben.

WhatsApp: Bo 015166552294 Bei Fragen gerne melden.

Gruß Bo Norgaard"

Turnen und Prellball

Turnen: montags in der Kasinohalle von 19.20 bis 20.40 (Gymnastik, Zirkel, Spiele) **Prellen**: donnerstags in der Ludwig-Schwamb-Schule in Eberstadt ab 18.00 Uhr (Prellball)

Ich freue mich auf rege Teilnahme Markus Haas

PS: Es gelten die Corona-Regeln der Stadt Darmstadt

Übrigens

... liegt das Jahresprogramm 2023 im Bootshaus aus.

... gibt es beim Gemeinschaftsdienst am 11.03.2023 ein Mittagessen. Wer teilnehmen möchte bitte bis 07.03.2023 bei Mechthild Herbst anmelden.

... Beim Verlassen des Bootshauses, egal ob zum paddeln/rudern oder zum nach Hause fahren bitte darauf achten, dass alle Türen (auch die Metalltür zum Haus) verschlossen sind. Ebenfalls ist das Wasser abzustellen.

... Beim Bedienen des Schließcoins bitte darauf achten, dass der Coin 10 – 15 Sekunden ruhig vor den Drehknopf gehalten

wird. Ihn nicht daran vorbeiziehen, das führt zu Fehlfunktionen. An der Holzeingangstür nach dem öffnen den Hebel drehen bis sich der Schnapperriegel in der unteren Stellung befindet.

... denkt bitte daran Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend dem Vorstand der Abteilung und der Geschäftsstelle des Gesamtvereins mitzuteilen

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Mai/ Juni 2023 bis 15.04. 2023 senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Feuerzangenbowle 2023



Bowlenmeister Dieter Giese

Wieder hatte Bowlenmeister Dieter die diesjährige Feuerzangenbowle liebevoll vorbereitet. Wie immer gab es vor dem Genuss der Bowle eine Eintopfsuppe, gekocht von Dieters Frau Gabi und reichlich belegte Brötchen. Nachdem man sich satt gegessen hatte, ging's ans Erzählen von alten Geschichten, vom "wilden Giese" oder vom früheren Bowlenmeister Willi Engels genannt Schräubche, bei dem es üblich war, den ersten Trunk mit "Was e Brieh!" zu verunglimpfen und über den man sich köstlich amüsierte, wenn Willi Jahr für Jahr darüber beleidigt war oder vom Jagdausflug von Jochen Fiedler und Udo Seng zum Schusterwörth. Mit fortgeschrittenem Alkoholkonsum wurde dann auch der eine oder andere deftige Witz erzählt und alte Lieder gesungen, die Uli Becker mit Gitarre begleitete.

Trotz aller guten Stimmung, hatte diese Bowle doch eine gewisse Wehmut in sich. Dieter Giese hatte nämlich zu Beginn verkündet, dass dies seine letzte Bowle als Bowlenmeister sein werde. Mir seinen 82 Jahren müsse er nun ans Aufhören denken. An 60 Feuerzangenbowlen hatte er im Laufe seines Lebens teilgenommen, davon 30 mal als Bowlenmeister. Sein Vorgänger Bruno Germann, 25 Jahre lang Bowlenmeister vor ihm, arbeitete ihn ein.

Jeder, der in seiner Amtszeit Teilnehmer der Feuerzangenbowle war, weiß, welch ungeheure Arbeit und wie viel Fleiß er zum gu-



Feuerzangenbowle 1972

ten Gelingen investieren musste: Einladung schreiben, Absagen verkraften, Einkauf der Zutaten, Ausschmücken und Heizen des Tagesraumes, Teilnehmergebühr berechnen und Kassieren und, und, und. Vielen, vielen Dank für deine langjährige Arbeit, lieber Dieter!

Ist das nun das Ende einer langjährigen Tradition? Wenn man die Chronik der Wassersportabteilung durchblättert, so findet sich im Jahre 1925, also drei Jahre nach Gründung der Abteilung, das erste Bild einer Feuerzangenbowle (Bild 3).In allen



Feuerzangenbowle 1925

darauf folgenden Jahren bis in die Neuzeit gibt es immer wieder Bilder, die bezeugen, wie treu an dieser Tradition festgehalten wurde. Andere DSW-Traditionen sind weniger alt und sind sämtlich untergegangen: die jährliche Fuchsjagd an Buß- und Bettag, die jährliche Busfahrt im Herbst ins Blaue, das Langstreckenrennen Erfelden-Oppenheim, die jährliche Kanadierfahrt in den Sommerferien nach Koblenz.

Es wäre wunderbar, wenn sich jemand finden würde, der bereit ist, diese lange Tradition fortzusetzen. Dieter Giese ist sicher bereit, einen potentiellen Interessenten in die Geheimnisse der Feuerzangenbowlenzubereitung einzuweihen. Die Feuerzangenbowle darf nicht untergehen!!!! W.BECKER

Termine März und April

(Rot = DKV - Gemeinschaftsfahrten aus dem DKV Sportprogramm 2023)

Datum		Fahrt/Veranstaltung	Zuständig
05.03.23	10:00	HKV - Kanutag in Wiesbaden	Johannes Kollmann
11.03.23	10:00	1. Gemeinschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Vorstand
17.03.23	18:00	3. Filmabend im Bootshaus (mit aktuellem Corona-Selbsttest)	Werner Ihl
18.03.23	17:00	Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung	
		im Bootshaus am Altrhein	Vorstand
2426.03.23		Bezirks - Spießbratenfahrt an Nahe und Nebenflüsse	
		Meldeschluss: 13.03.23 / Anmeldung: werner.ihl(at)gmail.com	Werner Ihl
0102.04.23	10:00	Ökologiekurs im DSW - Bootshaus am Altrhein. Meldeschluss:	
		19.03.23, Anmeldung: Tel.: 06151-52179 /	
		Mail: eberwald(at)t-online.de	Eberhard Walther
0116.04.23	20:00	Ostern: Bezirks - WW - Tour an die Ardeche / Frankreich	
		Meldeschluss: 19.03.23 / Anmeldung: werner.ihl(at)gmail.com	Werner Ihl
23.04.23	10:00	Anpaddeln und Anrudern / Gemeinsam mit dem Bezirk	
		12:00 Uhr in Guntersblum	Werner Ihl
24.04.23	18:00	Beginn des Sommertrainings	
28.0401.05.23		Bezirksfahrt auf der fränkischen Saale / Standort: Rossmühle	
		Meldeschluss: 22.04.23 / Anmeldung: werner.ihl(at)gmail.com	Werner Ihl
29.04.23	10:00	Einführungsveranstaltung für neue Mitglieder / Bootshaus	Renee Escosura

Wir paddeln ins Neue Jahr

Nein, durchgemacht haben wir nicht. Ein paar Stunden Schlaf nach geselliger Silvesternacht im Bootshaus mussten schon sein. Auch Zeit für ein ausgiebiges Frühstück gab es noch. Aber dann ging es hinaus aufs Wasser, um das Neue Jahr zu begrüßen, wie es sich für Wassersportler gehört: im Boot.

Verstärkt durch einige Spätaufsteher,

die noch bis mittags dazugestoßen waren, machte sich ein Trupp im Großkanadier und in einzelnen Booten auf den Weg zur Nordspitze. Das Jahr 2023 präsentierte sich an diesem Morgen von seiner besten Seite. Die Wolkenberge machten immer mehr der Sonne Platz, und auch temperaturmäßig musste nicht mit Glühwein nachgeholfen werden.



Preisfrage: Who is who?







Man soll ja das Neue Jahr mit guten Vorsätzen beginnen. Und die gibt es durchaus: Corona endgültig hinter uns lassen, wieder öfter mal ins Boot steigen und sich mehr Zeit für die körperliche Ertüchtigung nehmen. In Gemeinschaft geht das natürlich viel besser. Das zeigte sich im Mannschaftskanadier recht deutlich. Mit neun kräftig im richtigen Rhythmus durchgezogenen Paddeln kommt man, wenn auch der Steuermann seine Arbeit gut erledigt, schnell bis zur Nordspit-

ze, so dass man sich bei der Rückfahrt Zeit lassen und noch alle entgegenkommenden Spätaufsteher begrüßen kann. Aber was ist eigentlich mit den Ruderern los? Haben die alle am Abend zu viel gefeiert? Jedenfalls lässt sich heute keiner blicken.

Zurück im Bootshaus bleibt dann noch Zeit, die Reste des Silvesterbuffets zu vertilgen und mit einem Gläschen Sekt auf die hoffentlich schöne Wassersportsaison 2023 anzustoßen. Der Anfang ist jedenfalls gemacht.

Einladung &

zur Mitgliederversammlung der Wassersportabteilung

am 18.03.2023 um 15.00 Uhr im Bootshaus Erfelden

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Bericht des Abteilungsleiters
- 4. Bericht des Sportlichen Leiters
- 5. Bericht des Kassenwartes
- 6. Bericht der Kassenprüfer
- 7. Aussprache
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Wahl eines neuen Vorstandes
- 10. Wahl eines neuen Kassenprüfers
- 11. Behandlung von Anträgen

12. Vorstellung des Haushaltsplanes und des Investitionsplanes für 2023 mit Aussprache

13. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens

10.03.2023 schriftlich einzureichen

beim Abteilungsleiter der Wasser-

sportabteilung:

Johannes Kollmann, Im Strehling 12 64342 Seeheim-Jugenheim oder per E-Mail (jokollm@t-online.de).



Statistik

Pos	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1	Kollmann, Johannes	1655 km	93	17,7 km
2	Draudt, Sigrid	1214 km	89	13,6 km
3	Walther, Eberhard	1186 km	63	18,8 km
4	Himmes, Harald	1040 km	79	13,1 km
5	Schipolowski, Ralf	951 km	63	15,1 km
6	Bock, Henny	822 km	62	13,2 km
7	Blanck, Kai	730 km	42	17,3 km
8	Martin, Rainer	687 km	45	15,2 km
9	Wohlfarth, Jörg	633 km	37	17,1 km
10	Lange, Burkhard	611 km	45	13,5 km
11	Haas, Markus	515 km	40	12,8 km
12	Jänicke, Manuel	504 km	32	15,7 km
13	Andres, Dunja	476 km	37	12,8 km
14	Herber, Edith	405 km	24	16,8 km
15	Reich, Birgit	375 km	26	14,4 km
16	Sattler, Rüdiger	362 km	28	12,9 km
17	Gruber, Georg	358 km	26	13,7 km
18	Escosura-Karger, Renee	351 km	39	9,0 km
19	Henke, Reinhard	348 km	22	15,8 km
20	Schwaiger, Bärbel	339 km	27	12,5 km
21	Ihl-Jenichen, Werner	331 km	16	20,6 km
22	Ruh, Anne-Katrin	329 km	34	9,6 km
23	Albert, Alexandra	304 km	31	9,8 km
24	Dowling, Christa	299 km	28	10,6 km
25	Nesbigall, Bernhard	283 km	25	11,3 km
26	Franz, Joerg	260 km	19	13,6 km
27	Jores, Kerstin	244 km	17	14,3 km
28	Schuster-Gruber, Brigitte	236 km	24	9,8 km
29	Klein, Stefani	218 km	13	16,7 km
30	Schmitzer, Annelie	188 km	8	23,5 km
31	Ihl, Ulrike	177 km	10	17,7 km
32	Lazaro Salvador, David	161 km	13	12,3 km
33	Muders, Ulrich	158 km	16	9,8 km
34	Giese, Hans-Dieter	153 km	11	13,9 km
35	Glaser, Hannah	151 km	15	10,1 km
36	Haulsen, Jan	143 km	12	11,9 km
37	Kraus, Clementine	140 km	6	23,4 km
38	Topitsch, Dieter	138 km	11	12,5 km
39	Herbst, Anna	129 km	12	10,7 km

40	Berninger, Burkhard	123 km	9	13,6 km
41	Voß, Daniela	120 km	9	13,3 km
42	Voß, Markus	120 km	9	13,3 km
43	Wolter, Gerhard	118 km	11	10,7 km
44	Strathe, Gudrun	117 km	11	10,6 km
45	Kirsch-Wohlfarth, Gundu	ıla 116 km	5	23,2 km
46	Schmidbauer, Cornelis	109 km	12	9,1 km
47	Peters, Heidrun	107 km	11	9,7 km
48	Himmes, Matthias	106 km	15	7,0 km
49	Lazaro Hauf, Marta	99 km	10	9,9 km
50	Lazaro Hauf, Carlos	89 km	8	11,1 km
51	Weiss, Frank	89 km	4	22,2 km
52	Bergemann, Barbara	84 km	9	9,3 km
53	Ruh, Tim	82 km	8	10,2 km
54	Thomas, Ulrich	81 km	6	13,5 km
55	Kimmel, Heidi	73 km	1	73,0 km
56	Fischer, Luis	72 km	21	3,4 km
57	Helm, Patrick	72 km	4	18,0 km
58	Zillich, Gaby	68 km	9	7,5 km
59	Scheuermann-Reich, Dag	gmar67 km	6	11,1 km
60	Rupprecht, Joost	65 km	11	5,9 km
61	Brandt, Christian	65 km	5	13,0 km
62	Rothenbücher, Trude	65 km	7	9,2 km
63	Schmidbauer, Christof	63 km	4	15,8 km
64	Kuphal, Guido	60 km	5	12,0 km
65	Jäkle, Hannah	58 km	16	3,6 km
66	Bergemann, Carsten	54 km	4	13,5 km

Sommertraining

Ab 03. April 2023 bis nach Absprache; Aushang im Bootshaus

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot		
Mittwoch 17:30 Uhr		Ruder- und Paddeltreff am Altrhein		
	g 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)		
Domerota	5	Rudern für Anfänger, Betreuer Manuel Jänicke		
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger Betreuer: Berit Norgaard, Joost Rupprecht, Anna Herbst		



Die Schule ist rum – Zeit für neue Herausforderungen!

Entdecke mit einem Bundesfreiwilligendienst beim THW neue Seiten an Dir im Bereich Technik, Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit! Wir bieten dir eine 39-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten, 30 Tagen Urlaub und 452,-€ Taschengeld im Monat. Du kannst die THW-Grundausbildung und spannende Zusatzausbildungen absolvieren.

Dein Kontakt zu uns:

THW-Regionalstelle Darmstadt,
Eschollbrücker Str. 24, 64295 Darmstadt

06151-308750, mail: poststelle.rst_darmstadt@thw.de www.thw.bufdi.de

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr "Herz für den Sport" und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW, per Mail unter geschaeftsstelle@dsw-1912.de gerne zur Verfügung.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

```
... unserem Clubkameraden Holger Klugmann zum 50. Geburtstag am 01.04.2023
       ... unserem Clubkameraden AXEL ROTH zum 50. Geburtstag am 11.04.2023
   ... unserer Clubkameradin Sonja Lauterborn zum 50. Geburtstag am 28.04.2023
  ... unserem Clubkameraden Dr. Uwe Fasshauer zum 60. Geburtstag am o8.03.2023
    ... unserem Clubkameraden MAIK DIERGARDT zum 60. Geburtstag am 21.03.2023
    ... unserer Clubkameradin MARION KREMER zum 60. Geburtstag am 10.04.2023
 ... unserer Clubkameradin ELENICE CHAGAS RIBEIRO zum 60. Geburtstag am 23.04.2023
     ... unserem Clubkameraden BERND KOINE zum 60. Geburtstag am 25.04.2023
    ... unserem Clubkameraden RAINER STEMPEL zum 70. Geburtstag am 21.03.2023
    ... unserem Clubkameraden Andreas Weber zum 70. Geburtstag am 03.04.2023
... unserer Clubkameradin ALMUT GRÄSSLE-TOPFSTEDT zum 70. Geburtstag am 22.03.2023
   ... unserem Clubkameraden Joachim Biermann zum 71. Geburtstag am 10.03.2023
    ... unserem Clubkameraden GERD SOMMER zum 71. Geburtstag am 24.04.2023
    ... unserem Clubkameraden KLAUS BECKER zum 71. Geburtstag am 19.03.2023
   ... unserem Clubkameraden Hossein Nassim zum 71. Geburtstag am 27.04.2023
 ... unserem Clubkameraden REINHARD POSPISCHIL zum 71. Geburtstag am 05.04.2023
... unserem Clubkameraden KLAUS-PETER HERRMANN zum 72. Geburtstag am 23.04.2023
   ... unserem Clubkameraden Wolfgang Schmidt zum 73. Geburtstag am 11.03.2023
 ... unserem Clubkameraden Ewald Frankenberger zum 73. Geburtstag am 17.03.2023
   ... unserer Clubkameradin Renate Gutermuth zum 73. Geburtstag am 01.04.2023
 ... unserem Clubkameraden Werner IHL-lenichen zum 73. Geburtstag am 29.04.2023
 ... unserem Clubkameraden Wolfgang Gutermuth zum 74. Geburtstag am 17.03.2023
   ... unserer Clubkameradin MARGOT KOSCHATE zum 74. Geburtstag am 01.04.2023
   ... unserer Clubkameradin Christel Hausding zum 76. Geburtstag am 04.04.2023
      ... unserem Clubkameraden Stefan Fuchs zum 78. Geburtstag am 20.03.2023
      ... unserer Clubkameradin RUTH KUGEL zum 79. Geburtstag am 24.03.2023
 ... unserem Clubkameraden Werner Franz Glaas zum 81. Geburtstag am 26.03.2023
   ... unserem Clubkameraden Wolfgang Herzig zum 82. Geburtstag am 26.03.2023
     ... unserem Clubkameraden Walter RIPPL zum 82. Geburtstag am 15.04.2023
    ... unserem Clubkameraden ULRICH BECKER zum 83. Geburtstag am 14.04.2023
... unserem Clubkameraden Volker SIMMERMACHER zum 84. Geburtstag am 23.03.2023
   ... unserer Clubkameradin Waltraud Germann zum 84. Geburtstag am 12.04.2023
     ... unserer Clubkameradin EMILIE SCHÄFER zum 84. Geburtstag am 17.04.2023
   ... unserem Clubkameraden GERHARD FIEDLER zum 86. Geburtstag am o6.04.2023
      ... unserem Clubkameraden Peter Lenz zum 87. Geburtstag am 09.03.2023
```

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an.

 Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens zwölf Monate.
 - Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
 - a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
 - Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
 - Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten fur die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

AATA III I				Abteilungsbeiträge (zusätzlich zum Grundbeitrag)		
	Mitgliedsgruppen		Grundbeitrag (mtl.)	Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1.	1. Beiträge:					
	Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
	Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
	Kinder, die die Schwimmschule besuchen Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwim					wimmschule
	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
	1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	-
	weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	-
	Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
	1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
	weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
	Familien und Auswärtige					
	Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
	Auswärtige Mitglieder (jährlich)	Α	42,00 p.a.	60,00 p.a.	50,00 p.a.	-
2.	2. Aufnahmegebühren					
	Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					

3. Sonderbeiträge

Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz

Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung

Stand 02.01.2022

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



